

Tischvorlage DS 2013/240

Kulturamt
Dr. Franz Schwarzbauer
Stefan Rapp
(Stand: 13.06.2013)

Mitwirkung:

Verwaltungs- und Kulturausschuss
öffentlich am 01.07.2013

Aktenzeichen:

**Ravensburg spielt 2013
- Annahme von Sponsorengeldern/Sachleistungen**

Beschlussvorschlag:

Die Annahme der folgenden Sponsorengelder für „Ravensburg spielt“ 2013 wird genehmigt:

- | | | |
|----|------------------------------|------------------------|
| 1. | Kreissparkasse Ravensburg | 5.000 € |
| 2. | Technische Werke Schussental | 5.000 € |
| 3. | Modehaus Bredl-bredl for you | 5.000 € |
| 4. | Buchhandlung Ravensbuch | 2.500 € |
| 5. | Containerdienst Bausch | 2.500 € |
| 6. | Schwäbische Zeitung | Sachleistungen 3.060 € |

Sachverhalt:

Zur (Mit-)finanzierung des diesjährigen Spielefestes „Ravensburg spielt“ am 7./8. September 2013 haben folgende Firmen ihre Unterstützung in Form von Sponsoringgeldern und Sachleistungen zugesagt:

Premium-Sponsoren

- | | |
|----------------------------------|---------|
| ▪ Kreissparkasse Ravensburg | 5.000 € |
| ▪ Technische Werke Schussental | 5.000 € |
| ▪ Modehaus Bredl – bredl for you | 5.000 € |

Sponsoren

- | | |
|---------------------------|---------|
| ▪ Buchhandlung Ravensbuch | 2.500 € |
| ▪ Containerdienst Bausch | 2.500 € |

Sponsor/Medienpartner

- | | |
|-----------------------|--|
| ▪ Schwäbische Zeitung | Sachleistungen: Verteilung 60.000 Flyer
im Wert von 3.060 € |
|-----------------------|--|

Die Gegenleistung der Stadt Ravensburg ist jeweils:

für Premium-Sponsoren und Schwäbische Zeitung

- Bereitstellung der Präsentationsplattform
- Logo auf den 800 Veranstaltungsplakaten
- Logo im Programm-Flyer (Auflage 77.500 Stück)
- Logo auf 10.000 Mitmach-Karten
- bis zu 700 Mitmach-Karten gratis
- Logo am Info-Stand

für Sponsoren

- Bereitstellung der Präsentationsplattform
- Logo im Programm-Flyer letzte Seite (Auflage 77.500 Stück)
- Logo auf ca. 10.000 Mitmach-Karten
- bis zu 700 Mitmach-Karten gratis

Im Hinblick auf die Zuwendung wird über die obengenannten Leistungen hinaus keinerlei Vorteil zugesagt oder in Aussicht gestellt. Es wurden keine Nebenabreden getroffen, die über das schriftlich Festgestellte hinausgehen.

Des weiteren erbringt die Ravensburger AG Eigenleistungen in Form von Bereitstellung der Marienplatzbühne und Durchführung des dortigen Bühnen- und Spielecamp-Programms. Diese Eigenleistungen sind nach Aussage des Steuerberaters weder Sponsoring noch Spende.

Stefan Rapp
Kulturamt